

Neue, überarbeitete Kurzanleitung über die Anwendung von m.objects Tipp 51

Wenn man sich einmal längere Zeit nicht mit der Erstellung von Tonbildschauen beschäftigt hat, vergisst man doch wieder den einen oder anderen Klick. So habe ich mir im Laufe der Zeit ein Ringbuch angelegt, das alle Anwendungen, Tipps und Tricks als Nachschlagewerk enthält.

Die von m.objects erstellte Anweisung ist zwar sehr umfangreich, aber von Informatikern geschrieben, so dass ich viele Erläuterungen nicht verstanden habe. (Fachchinesisch)
Ein neues Handbuch von m.objects ist meines Wissens noch in Arbeit.

Meine eigene Kurzanleitung, die ich vor einigen Jahren in leicht verständlicher Form selbst erstellt habe, bedurfte inzwischen, durch die vielen Neuerungen von m.objects, einer völligen Überarbeitung. Alle Ergänzungen sind darin integriert.

So ist auf 30 Seiten DIN A5 jetzt eine neue Zusammenfassung der von mir auch selbst ausgeführten Anwendungen entstanden, die alphabetisch aufgelistet, mit vielen Tipps und Tricks versehen, ein schnelles Nachschlagewerk bilden.

Die ersten 10 Seiten behandeln u.a.

- Installation von m.objects
- Erstellen einer Standardmaske
- Kommentar als Begleittext und Anzeigeautomatik
- Erstellen einer Tonbildschau
- Ton und Dias in m.objects einlesen
- 29 Arbeitsschritte zur Erstellung einer Tonbildschau

Weitere 20 Seiten behandeln, verständlich beschrieben, in alphabetischer Reihenfolge und tabellarisch aufgelistet, alle mir bekannten Anwendungen von m.objects, sowie Tipps und Tricks. Darin enthalten ist natürlich auch die Erstellung einer Präsentationsdatei, um auch anderen Freunden, die kein m.objects Programm besitzen, die Schau am PC vorführen zu können.

Ferner enthält die Kurzanleitung Informationen über:

- Batchkonvertierung mit IrfanView (formatiert alle Bilder gleichzeitig auf eine Bildgröße)
- Bildbearbeitung mit m.objects (z.B. Helligkeit, Kontrast, Farbe, Schärfe etc.)
- 4 Kommentarfelder mit Anzeigeautomatik (4 verschiebbare Textfelder öffnen und schließen sich automatisch)

Alle Seiten sind in DIN A5 im Querformat gehalten, um sie bei Bedarf auf Ringbuchpapier auszudrucken.

(Papier im Hochformat in den Drucker einlegen).

Alle m.objects Anwender, die mir damals einen Unkostenbeitrag von 5 Euro auf mein Konto überwiesen hatten, erhalten diese überarbeitete Kurzanleitung heute kostenlos per E-Mail.

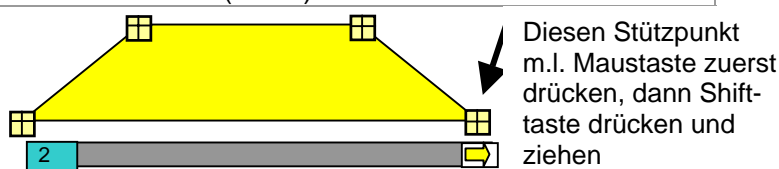
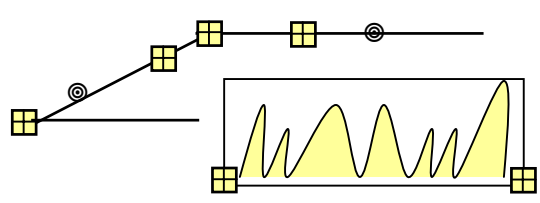
Für weitere Teilnehmer dieses Kreises, die bisher noch keine Kurzanleitung von mir bezogen haben, können diese ebenfalls per E-Mail erhalten, wenn Sie mir zur Unkostenerstattung 5 Euro auf mein Konto 18 75 92 855 bei der Postbank Nürnberg mit BLZ 760 100 85 überweisen.

Für Interessenten aus Österreich ist es günstiger, 5 Euro im Briefumschlag per Post an mich zu schicken oder im online banking mit der IBAN Nr. [DE10 7606 9602 0000 4236 45](https://www.iban.com/iban/DE10760696020000423645)

Rainer Schulze-Kahleys

Einen Ausschnitt nachfolgend als Muster

Anwendung - Tipps u. Tricks (alphabetisch)

Änderungen von Bild oder Ton jeglicher Art	Nur in Stoppposition möglich
Anhaltepunkte (Wartezeit) ☒ einfügen	In Zeitleiste klicken > ☒ Symbol aus dem Musterfenster in die Zeitleiste ziehen u. m.l. Maustaste verschieben
Anhaltepunkte (Wartezeit) ☒ löschen	☒ Button m.l. Maustaste oder Gummiband markieren > Button Obj.- > Enter oder: Entf Taste > Enter
Aufblendkurven oder Abblendkurven konkav oder konvex von schräg in konkav oder konvex	Eckpunkte markieren (Gummiband) > Taste 1 drücken ergibt Konkavkurve m. 3 Zwischenpunkten. Oder mit Doppelklick auf der Schräge beliebig viele Kurvenpunkte erzeugen. Die Zwischenpunkte lassen sich nach Markierung gemeinsam verziehen. Taste 2 drücken ergibt Konvexkurve m. 3 Zwischenpunkten. Achtung, 2 Konkavkurven hintereinander ergeben auf der Leinwand ein schwarzes Loch.
Batchkonvertierung mit IrfanView	Programm IrfanView aufrufen > m.objects Programm vorher schließen > Datei > Batchkonvertierung > Pic Dateiverzeichnis suchen und markieren aller Bilder > Hinzufügen > Batchkonvertierung anhaken > Zielformat: JPG > Optionen > 90 % Qualität > Dieses Verzeichnis als Zielverzeichnis > Zielverzeichnis C:/Diaschau/ Tbs Titel/ Pic > Spezialoptionen > Neue Größe > Breite 768 x Höhe 512 Pixel > "Verschiedenes" bei Bedarf anklicken, z.B. "überschreibe existierende Dateien" > O.K. „Start“ > Warten > Beenden
Bild oder Tonobjekte – innerhalb einer Komponente – alle gleichzeitig verschieben	m.l. u. rechter Maustaste gleichzeitig drücken markiert alles was rechts vom Cursor liegt > Zuviel oder zuwenig markierte Marker mit gedrückter Strg Taste Aktivieren oder Deaktivieren > m.l. Maustaste in Pos. ziehen
Stützpunkt ☒ in ☉	Markieren > Shift halten und anschließend ^ –Taste
Stützpunkt ☉ in ☒	Markieren > ^ ^ (2 mal)
Stützpunkt am Bildende an Transportstützpunkt heranziehen (Dadurch wird ein Wischereffekt beim Weiterschalten erreicht)	
Stützpunkt für Bild oder Ton in der Höhe mit Wert genau einstellen	Einen der Stützpunkte markieren > m.l. Maustaste Doppelklick > Werteingabe am Schieber einstellen oder m.l. Maustaste ziehen – dabei Wert im Statusfenster kontrollieren
Stützpunkte gemeinsam verschieben	Stützpunkte gemeinsam markieren durch Ziehen m.l. Maustaste und Gummiband
Stützpunkte in Bild – oder Tonspuren einfügen	Doppelklick m.l. Maustaste in Bild – oder Tonkurven
	<p>☉ Verschiebbar nur im Bereich der Nachbarstützpunkte</p> <p>☒ Frei verschiebbar zwischen eckigen Stützpunkten</p>
Titeldias dunkler einscannen (gilt besonders bei Vorführung am PC als Video)	Die elektronische Mischung von Titeldia und dem darübergelegten Dia ergibt auf der <u>virtuellen</u> Leinwand einen Grauschleier (nicht bei der Projektion mit Dias). Deshalb beim Einscannen den dunklen Untergrund noch dunkler einscannen oder nachträgliche Bildbearbeitung durchführen.